

Folio	Datum	Kurztext
001	12. 11. 1846	Löbliche Herrschaft! nach dem anliegenden zwischen mir und den übrigen Miterben nach meinem verstorbenen Bruder Joseph Mayrhofer , k.k. Postmeisters abgeschlossenen Original Übergabsvertrage habe ich dessen sämtliche Verlassenschaftsrealitäten übernommen ... da sich unter denselben auch das zur löblichen Herrschaft in der Ortschaft Unternwald N ^o 82 liegende sogenannte Brunnreitgütl befindet und mir in dem VI. Punkte dieses Vertrages die Übergeber das Recht einräumten, mich bei sämtlichen Entitäten an die Gewähr schreiben lassen zu können, so stelle ich nun die gehorsamste Bitte, die löbliche Herrschaft wolle die Löschung der Übergeber der Verlassenschaftsentitäten meines verstorbenen Bruders Joseph Mayrhofer und dagegen meine Alleinanschreibung bei dem Brunreitgütl in der Ortschaft Unternwald N ^o 82 sammt den dazu gehörigen Grundstücken gnädigts bewilligen und die Vorname dieser Amtshandlung dem Grundbuche auftragen ...
002	16. 7. 1839	Uibergabs Vertrag welcher anheute als dem unten angesetzten Tage zwischen dem Herrn Franz Mayrhofer , großjährigen Sohn des verstorbenen k.k. hiesigen Postmeisters Anton Mayrhofer und Miterben seines verstorbenen Bruders Joseph Mayrhofer , gewesenen hiesigen k.k. Postmeisters als Übernehmer eines und den nachbenannten sämmtlichen großjährigen Joseph Mayrhofer 'schen Miterben als Franz Hofer , Lederergesellen in Wien und Karl Hofer , Lederergesellen in Neuzeug als Repräsentanten ihrer verstorbenen Mutter Theresia Hofer , gewesene Lederermeistersgattin zu Gmunden und geborene Mayrhofer durch ihren bevollmächtigten Herrn Christian Größwang , bürgerlichen Gastgeb allhier, Cecilia Größwang , geborene Mayrhofer, Gastgebergattin allhier, Anna Fitzl , geborene Mayrhofer, Handelsfrau allhier, Josepha Schreiner , geborene Redtenbacher, Lederermeistersgattin in Korneuburg, Ferdinand Redtenbacher , Profeßor in Zürich in der Schweiz, Alois Redtenbacher in der Handlung seines Vaters allhier als Repräsentanten ihrer verstorbenen Mutter Josepha Redtenbacher , geborene Mayrhofer, Eisenhändlersgattin allhier und zwar erstere zwei durch ihren bevollmächtigten Herrn Vater Alois Redtenbacher , Eisenhändler allhier ... es folgen sieben Vertragspunkte ...
005	13. 11. 1846	Hausgewähr Mayrhofer Franz , k.k. Postmeister in Steyr, ledig, erhält allein Nutz und Gewähr um das hieher sub Grundbuchs folio 58 mit jährlich 25fl. dienstbare sogenannte Brunreitgütl in der Ortschaft Unternwald N ^o 82, Pfarre St. Ulrich, wozu an untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung gehören ... hierum waren vorher seit 16. Jänner 1840 laut Gewährprotokoll Lit. A pag. 270 Hofer Franz, Hofer Karl ... gemeinschäftlich vergwährt, vermöge Übergabs Vetrages de dato Steyr 16. Juli 1839 und gerichtlicher Bewilligung von heute, Zahl 128 aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthum gelangt in einem Werthe von 3300fl. ...
006	27. 11. 1846	Protocoll es erscheinen Joseph Hirsch , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Kleinhauses N ^o 3 zu Haselmayr, Pfarre Haidershofen, dann dessen Ehwirthin Elisabeth, geborene Wimmer und bringen vor ... nach Inhalt des beiliegenden Heirathsvertrages de dato 5. des Monats hat Joseph Hirsch seiner Braut Elisabeth Wimmer den Mitbesitz auf sein obiges Kleinhaus im Werthe von 280/140fl. C.Mz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie am 24. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Elisabeth Hirsch, geborene Wimmer auf obiges Kleinhaus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein darüber auszufertigen ...
007	5. 11. 1846	Heirath respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Joseph Hirsch, ledig großjähriger Kleinhausbesitzer in der Ortschaft Haslmayr N ^o 3, Pfarre Haidershofen als

Folio	Datum	Kurztext
		Bräutigam eines, dann der Elisabeth Wimmer , ledige großjährige Bauers- tochter am Arbachergüt N° 62 in der Ortschaft Unternwald, Pfarre St. Ulrich nächst Stadt Steyr als Braut anderen Theils in Beisein der mitgefertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
009	27. 11. 1846	Hausgewähr Elisabeth Hirsch , geborene Wimmer empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Ehegatten Joseph Hirsch Nutz und Gewähr um das hier sub Grundbuch folio 48 mit jährlichen 1fl. 13x dienstbare sogenannte halbe Haslmayrhäusl in der Ortschaft Haslmayr, Pfarre Haidershofen, Haus N° 3, wozu das untrenn- bare Hausgärtchen, nach der neuesten Catastral Vermessung 64,5 □Klafter haltend gehört ... hierum war anvor im Gewährprotocolle Lit. A pag. 35 seit 23 Juni 1846 Joseph Hirsch allein begwährt, vermöge Heirathsvertrag de dato 5. November 1846 und gerichtlicher Bewilligung von heute, Zahl 132 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelangt in einem Werthe von 280fl C.Mz. ...
009	22. 1. 1847	Protocoll es erscheinen Josepha Unterwohlfahrtsberger , Alleinbesitzerin des hierer unterthänigen Gampahäusls N° 3 zu Holz, Pfarre Behamberg, dann deren Ehemann Joseph Hochholzner und bringen vor ... erstere hat dem letzteren laut des beiliegenden zwischen ihnen am 4. des Monats geschlossenen Hei- rathsvertrages den Mitbesitz auf die hierer unterthänigen Realitän, nemlich das obige Gampahäusl und die freien Überländgründe im letzten Verände- rungswerthe zu 800/400fl. C.Mz. und 120/60fl. C.Mz. für den Fall zugesi- chert, als ihre beabtragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie nun am 19. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mit- begwähnung des Mannes Joseph Hochholzner auf obige 2 Realitäten zu bewil- ligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
010	4. 1. 1847	Heirath- respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Joseph Jochholzner , ledig großjähri- ger Bauerssohn vom Kronbauerngute in der Ortschaft Kloib, Haus N° 2, Pfar- re Haidershofen, derzeit bedienstet im Pfarrhofe zu Behamberg als Bräuti- gam eines, dann der Josepha Unterwohlfahrtsberger , ledig großjährige Besitzerin des Gampahäusls N° 3 in der Ortschaft Holz, Pfarre Behamberg als Braut andern Theils in Beisein der mitgefertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
012	22. 1. 1847	Hausgewähr Joseph Hochholzer vom Kronbauerngute in der Ortschaft Kloib, Haus N° 2, Pfarre Haidershofen empfängt gemeinschaftlich mit seinem Eheweibe Jose- pha , geborene Unterwohlfahrtsberger Nutz und Gewähr um das Gampa- oder Gamperhäusl zu Holz N° 3, Pfarre Behamberg samt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der neuesten Catastral Vermessung im Ausmaße von 94 □Klafter Bau Area, 192 □Klafter Äcker und 1326 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches im Grundbuche der löblichen Herr- schaft Ramingdorf folio 36 mit 1fl. 18x dienstbar ist ... hierum war vorher im Gewährprotocolle A pag. 359 Josepha Unterwohlfahrtsberger, ledig großjäh- rig seit 9. November 1846 allein begwährt, vermög Heiraths- respective Erb- vertrages de dato 4. Jänner 1847 und gerichtlicher Bewilligung de dato heu- tigen aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume ge- langt in einem Werthe von 800fl. C.Mz. ...
012	22. 1. 1847	Überländgewähr Joseph Hochholzer , verheirateter Besitzer des Gampa- oder Gamperhäusl zu Holz N° 3, Pfarre Behamberg empfängt gemeinschaftlich mit seinem Ehe- weibe Josepha, geborene Unterwohlfahrtsberger Nutz und Gewähr um den freien Überländacker, der Pühringer Acker genannt, im Flächenmaße nach der neuesten Catastral Vermessung von 1 Joch 1073 □Klafter Acker und 298 □Klafter Wiesen, wie solcher im Grundbuche der löblichen Herrschaft Ra-

Folio	Datum	Kurztext
		mingdorf folio 63 mit jährlich 20x dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewährprotocolle pag. 360 Lit. A Josepha Unterwohlfahrtsberger, ledig großjährig seit 9. November 1846 allein begwährt, vermög Heiraths- respective Erbvertrages de dato 4. Jänner 1847 und gerichtlicher Bewilligung de dato heutigen Erh. N ^o 17 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 120fl. C.Mz. ...
013	18. 5. 1847	Protocoll Andreas Schaup , verwitweter Besitzer des hieher unterthänigen Preischenbergerhäusels N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg bringt vor ... laut des im Originali beiliegenden Vertrages de dato 17. Juli 1837 hat er im damals ledigen Zustande aus den Hausgründen des seinem Bruder Franz Schaup eigenthümlichen hieher unterthänigen Preischenbergergutes N ^o 15 zu Badhof beiläufig 1 Joch 398,2 □Klafter um 70fl. C.Mz. zur Erbauung eines Kleinhauses gekauft ... da er seither diesen Grund nicht nur als sein volles Eigenthum benützt, sondern auch das obige Kleinhaus N ^o 17 (Parzelle 349, 377, 379) darauf neu erbaut, aber noch immer keine Besitzanschreibung nachgesucht und erwirkt hat, so bittet er auf diese neue Grundbuchsrealität im Werthe von 200fl. C.Mz. seine Alleinbegwähmung zu bewilligen und vorzunehmen, wobei der Grundverkäufer Franz Schaup erklärt, daß er wider die Selbstständige Grundbuchsbehandlung dieses verkauften Grundes von Seite des Bruders Andreas, mithin auch wider deßen Begwähmung hierauf keinen Anstand nehme ...
014	17. 7. 1837	Kauf und Verkaufs Contract welcher am heute zu Ende stehenden Jahr und Tag zwischen Franz Schaup, ledigen Standes, Besitzer des Preischenbergergutes in der Ortschaft Badhof, Haus N ^o 15, Pfarre Behamberg als Verkäufer eines, dann seinen großjährigen Bruder Andreas Schaup als Käufer anderen Theils in Beisein der unterschriebenen Zeugen errichtet und abgeschlossen worden ist ... es folgen vier Vertragspunkte ...
015	18. 5. 1847	Hausgewähr Andreas Schaup empfängt Nutz und Gewähr um das hieher sub Grundbuch folio 69 unterthänige neu erbaute sogenannte Preischenbergerhäusl N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg samt dazu gehörigen Grundstücken von beiläufig 1 Joch 398,2 □Klafter ... dieser Grund gehörte anvor zu den untrennbaren Hausgründen des Bruders Franz Schaup, Besitzer des Preiscdhenbergergutes N ^o 15 zu Badhof, Pfarre Behamberg ...
016	18. 5. 1847	Protocoll Andreas Schaup , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Preischenbergerhäusls N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg bittet vermög des beiliegenden am 17. Juli 1837 mit seiner seither versorbenen Ehegattin Magdalena , geborene Neubauer geschlossenen Heirathsvertrages die Mitbegwähmung dieses Ehegattin auf obiges Kleinhaus im letzten Veränderungswerthe zu 200fl. zu bewilligen und vorzunehmen ...
016	17. 7. 1837	Heiraths Vertrag welcher zu Ende gesetzten Tag und Jahr zwischen Andrä Schaup , ledigen Standes, großjährigen Bauerssohn vom Preischenbergergute, Ortschaft Badhof N ^o 15, Pfarre Behamberg als Bräutigam eines, dann der großjährigen Magdalena Neubauer , ledigen Dienstmagd als Braut anderen Theils in Beisein der unterschriebenen Zeugen errichtet und abgeschlossen worden ... es folgen drei Vertragspunkte ...
018	18. 5. 1847	Hausgewähr Magdalena Schaup , geborne Neubauer empfängt gemeinschäftlich mit ihrem Mann Andreas Schaup Nutz und Gewähr um das hieher unterthänige Preischenbergerhäusel N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg smat den dazu gehörigen Grundstücken von beiläufig 1 Joch 398,2 □Klafter, wie solches zum

Folio	Datum	Kurztext
		Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf sub folio 69 dienstbar ist ... hierum war früher im Gewährprotocolle B pag. 15 Andreas Schaup allein begwährt, vermög Heirathsvertrages de dato 17. Juli 1837 und gerichtlicher Bewilligung de dato heutigen Zahl 68 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget im Werthe von 200fl. C.Mz. ...
018	18. 5. 1847	Protocoll der Witwer Andreas Schaup bittet vermög der beiliegenden Verlassenschafts Einantwortung de dato heutigen bezüglich seiner am 27. März des Jahres verstorbenen Ehegattin seine Alleinbegwähnung auf das hieher unterthänige Preuschenbergerhäusl N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg im Schätzungswerthe zu 300fl. C.Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
019	18. 5. 1847	Einantwortung vom Justizamte der Herrschaft Ramingdorf als Abhandlungsinstanz wird im Einverständniße der Interessenten die gesamte in der gerichtlichen Inventur und Schätzung de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 27. März des Jahres gestorbenen Magdalena Schaup , verehelichte Mitbesitzerin am Preuschenbergerhäusel N ^o 17 in der Ortschaft Badhof, Pfarre Behamberg dem hinterlassenen Witwer Andreas Schaup mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Erwirkung der Alleinbegwähnung aus das Verlassenschaftsreale. nämlich des obigen Preuschenbergerhäusl im Schätzungswerthe von 300fl., sowie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und des Erbtheiles für die minderjährige Tochter Anna, welcher Erbtheil binnen 14 Tagen entweder bar zum hiesigen Waisenamte einzuzahlen oder aber gesetzlich sicher zu stellen ist, hiemit eigentümlich eingantwortet ...
019	18. 5. 1847	Hausgewähr Andreas Schaup , Witwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das hieher unterthänige Preuschenbergerhäusel N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg sammt dazu gehörigen Grundstücken, beiläufig 1 Joch 398 □Klafter, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf sub folio 69 dienstbar ist ... hierum waren früher im Gewährprotocolle Lit. B pag. 18 Andreas und seine Ehewirthin Magdalena Schaup , geborne Neubauer gemeinschaftlich vergwährt, vermög erlassenschafts Einantwortung de dato 18. des Monats und gerichtlicher Bewilligung de dato eodem Zahl 70 aber an obigen Gewährnehmer zum Alleineigenthümer gelanget in einem Werthe von 300fl. C.Mz. ...
020	21. 5. 1847	Protocoll Joseph Tiefenwieser , Besitzer des hieher unterthänigen Hoferhäusls in der Ortschaft Badhof N ^o 8, Pfarre Behamberg, dann dessen Ehegattin Elisabeth, geborne Schneidlehner erscheinen und bringen vor ... ersterer hat der letzteren laut des im Original beiliegenden Heirathsvertrages vom 28. April des Jahres den Mitbesitz auf sein obiges Kleinhaus im letzten Veränderungswerthe von 150/75fl. C.Mz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie nun am 18. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der Ehegattin Elisabeth auf obiges Kleinhaus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
020	28. 4. 1847	Heirath respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Josef Tiefenwieser , ledig großjähriger Besitzer des sogenannten Hoferhäusls in der Ortschaft Badhof Haus N ^o 8, Pfarre Behamberg als Bräutigam eines, dann der Elisabeth Schneidlehner , ledig großjährigen Häuslerstochter, auch in der Rotte Badhof, Haus N ^o 11 als Braut anderen Theils in Beiesein der unterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...

Folio	Datum	Kurztext
022	21. 5. 1847	Hausgewähr Elisabeth Tiefenwieser , geborne Schneidlehner empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Mann Josef Tiefenwieser Nutz und Gewähr um das sogenannte Hoferhäusl in der Ortschaft Badhof, Haus N ^o 8, Pfarre Behamberg samt dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen nach der letzten Catastralvermessung von 71,5 □Klafter Bau Area und 1035,7 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 51 jährlich mit 32x dienstbar ist ... hierum war an vor seit 16. Dezember 1837 Josef Tiefenwieser allein begwährt, vermög Heirathsvertrages de dato 28. April 1847 und gerichtlicher Bewilligung von heutigen Zahl 72 an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 150fl. C.Mz. ...
023	30. 7. 1847	Protocoll es erscheinen Andreas Schaup , Alleinbesitzer des hieher unterthänigen Preischenbergerhäusels N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg und deßen Ehegattin Maria, geborne Oberhuber un d bringen vor ... laut vorliegenden Heirathsvertrages vom 11. Juni des Jahres hat Andreas Schaup seiner Braut Maria Oberhuber den Mitbesitz auf sein Preischenbergerhäusel im letzten Veränderungswerthe zu 300/150fl. C.Mz. für den Fall zugesichert als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt und nachdem sie am 30. Juni des Jahres ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung der genannten Ehegattin zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
023	11. 6. 1847	Heirath respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Andreas Schaup , verwitweten Besitzer des Preuschenbergerhäusels N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg als Bräutigam eines, dann der Maria Oberhuber , ledig großjährige Bauerstochter am Rinnergute N ^o 45 zu Unternwald, Pfarre St. Ulrich als Braut anderen Theils in Beisein der unterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
025	30. 7. 1847	Hausgewähr Maria Schaup , geborne Oberhuber empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Manne Andreas Schaup Nutz und Gewähr um das hieher unterthänige Preuschenbergerhäusel N ^o 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg sammt dazu gehörigen Grundstücken von beläufig 1 Joch 398,2 □Klafter, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf sub folio 69 dienstbar ist ... hierum war früher im Gewährprotocolle B pag. 19 Andreas Schaup allein begwährt, vermög Heyrathsvertrages de dato 11. Juny des Jahres und gerichtlicher Bewilligung von heute, Zahl 87 aber an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 300/150fl. C.Mz. ...
026	9. 8. 1847	Protocoll der ledige großjährige Josef Bichler bittet vermög des beiliegenden Vertrages de dato heutigen seine Alleinbegwähnung auf das hieher unterthänige Kleinhaus N ^o 16 zu Ramingdorf, welches er von dem verwittweten Vater Josef Bichler um 685fl 15x C.Mz. gekauft hat, zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
026	9. 8. 1847	Kauf Vertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Josef Bichler , verwitweten Kleinhausbesitzer N ^o 16 zu Ramingdorf als Verkäufer eines, dann deßen ledigen großjährigen Sohn Josef Bichler als Käufer anderen Theils in Beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
028	9. 8. 1847	Hausgewähr der ledige großjährige Josef Bichler erhält allein Nutz und Gewähr um das Kleinhaus N ^o 16 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg, Nagelhäusl genannte, sammt dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von 23 □Klafter Bau Area

Folio	Datum	Kurztext
		und 318 □Klafter Wiesen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 47 mit jährlich 3fl. 34x dienstbar ist ... hierum war früher deßen Vater Josef Bichler , Witwer seit 16. September 1846 im Gewährprotocolle A pag. 358 allein begwährt, vermög Kaufvertrages und gerichtlicher Bewilligung von heute Zahl 95 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 685fl. 15x C.Mze. ...
029	28. 2. 1848	Protocoll der ledige minderjährige Stephan Hallmer bittet unter Vertretung seines ad actum bestellten Curators Mathias Meißer vermög des beiliegenden Vertrages seine Alleinbegwähmung auf das hier unterthänige heute von seinen Eltern Johann und Maria Hallmer um 2165fl 56x C.Mz. gekaufte Unter Ratzbergergüt l N ^o 8 zu Landsidl, Pfarre Haidershofen zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
029	28. 2. 1848	Kaufvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen den Eheleuten Johann und Maria Hallmer , gemeinschaftlichen Besitzern des Unterratzberger Gutes zu Landsidl N ^o 8, Pfarre Haidershofen als Verkäufer eines, dann dem ledigen minderjährigen Sohn Stephan Hallmer unter Vertretung des ad actum bestellten Curators Mathias Meisser, Hufschmides zu Gattern als Käufer anderen Theils in Beisein der mitunterfertigten Zeugen und sämtlicher großjährigen Kinder aus erster Ehe, nämlich Josef, Sebastian, Magdalena ? und Maria Gallhuber, letztere verwittwete Hebst und Kleinhäuslerin zu Hagling, welche sämtlich mit nachstehenden Bestimmungen einverstanden sind ... es folgen drei Vertragspunkte ...
032	28. 2. 1848	Hausgewähr Stephan Hallmer , ledig minderjährig empfängt allein Nutz und Gewähr um das sub fol. 9 hier unterthänige und mit 17fl. 1½x jährlich dienstbare Unterratzbergergut zu Landsidl N ^o 8, Pfarre Haidershofen sammt dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen von ... hierum waren vorher im Gewährprotocolle A pag. 176 Johann und Maria Halbmayr recte Hallmer dessen Eltern seit 29. Mai 1826 gemeinschaftlich begwährt, vermöge ratifizirten Kaufvertrages und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 19 ist dasselbe an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 2161fl. 56x C.Mz. ...
032	10. 3. 1848	Protocoll es erscheinen Josef Bichler , Alleinbesitzer des hier unterthänigen Kleinhauses N ^o 16 zu Ramingdorf und dessen Ehegattin Elisabeth Bichler, geborne Hofer und bringen vor ... Josef Bichler hat laut beiliegenden Heyrathsvertrages de dato 9. August 1847 seiner damaligen Braut Elisabeth Hofer den Mitbesitz auf sein obiges Kleinhaus im letzten Veränderungswerthe von 685fl. / 342fl. 37½x C.Mz. für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu stande kommt ... da sie nun am 29. August 1847 ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähmung der Elisabeth Pichler, geborne Hofer zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
032	9. 8. 1847	Heyraths respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Josef Bichler , ledig großjährigen Kleinhausbesitzer N ^o 16 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg als Bräutigam eines, dann der Elisabeth Hofer , ledig großjährige Bauerstochter von Käferleithnergute N ^o 15 in der Pfarre St. Ulrich als Braut anderen Theils in Beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
034	10. 3. 1848	Hausgewähr Elisabeth Bichler, geborne Hofer empfängt gemeinschaftlich mit ihrem Manne Josef Bichler Nutz und Gewähr um das sogenannte Nagelhäusl N ^o 16 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg sammt dazu gehörigen untrennbaren Hausgrün-

Folio	Datum	Kurztext
		den von 23 □Klafter Bau Area und 318 □Klafter Wiesen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 47 mit jährlichen 3fl. 34x dienstbar ist ... hierum war früher im Gewärbuche B pag. 28 Josef Bichler allein begwährt, vermöge Heirath respective Erbvertrages vom 9. August 1847 und gerichtlicher Bewilligung von heute Zahl 23 gelangt obige Gewährnehmerin zum Miteigenthume in einem Werthe von 685fl. 15x / 342fl. 37½x C.Mz. ...
035	7. 6. 1848	Protocoll der ledige minderjährige Daniel Freiseiß unter Vertretung seines Vormundes Andreas Blümelhuber bittet vermög der beiliegenden Verlassenschafts Abhandlung respective Einantwortung vom heutigen, wornach er den ganzen Nachlaß der verstorbenen verwittbten Mutter Theres Freiseiß , gewesene Besitzerin des hieher unterthänigen Hufschmidhauses N ^o 2 zu Holz, Pfarre Behamberg eigenthümlich übernommen hat, seine Alleinbegwähung auf dieses Hufschmidhaus im Werthe von 900fl. C.Mz. zu bewilligen und vorzunehmen ...
036	7. 6. 1848	Einantwortung vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinstanz wird der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 24. May des Jahres verstorbenen Theresia Freiseiß , verwittweten Besitzerin des Hufschmidhauses N ^o 2 zu Holz, Pfarre Behamberg, dem ledigen minderjährigen Sohn Daniel Freiseiß unter Vertretung des Vormundes Andreas Blümelhuber mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähung auf das vorerwähnte Hufschmidhaus im Schätzungswerthe von 900fl. Conventions Münze auf weitere Grundlage des vorstehenden heute abgeschlossenen und vormundschäftlich genehmigten Vertrages hiermit eigenthümlich eingantwortet ...
036	7. 6. 1848	Hausgewähr Daniel Freiseiß , ledigen Standes empfängt allein Nutz und Gewähr um das Schmidhaus in der Ortschaft Holz, Haus N ^o 2, Pfarre Behamberg, worauf seit unfürdenklichen Zeiten die Hufschmidgerechtsame ausgeübt wird, samt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Catastral Vermessung 152 □Klafter Bau Area, 1 Joch 1590 □Klafter Acker und 1 Joch 87 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 33 mit jährlich 2fl. 37x 2ß dienstbar ist ... hierum war anvor im Gewärbuche pag. 284 seit 23. July 1842 die Wittwe Theresia Freiseiß allein begwährt, über absternen derselben vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 7. Juni 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 52 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthum gelangt im Werthe von 900fl. Convent. Münze ...
038	20. 6. 1848	Protocoll die Wittwe Franziska Winklmayr bittet vermög der beiliegenden heute hiergerichts über ihren verstorbenen Ehemann Sebastian Winklmayr gepflogenen Verlassenschafts Abhandlung respective Einantwortung ihre Alleinbegwähung auf das hieher unterthänige Fleischhauerhaus N ^o 7 zu Ramingdorf um den bedungenen Veränderungswerth von 400/200fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
039	20. 6. 1848	Einantwortung vom Justizamte der gefertigten Herrschaft als Abhandlungsinstanz wird der gesamte in der gerichtlichen Inventur vom 15. des Monats verzeichnete Nachlaß des am 5. May des Jahres verstorbenen Sebastian Winkelmayr , verheiratheten und behausten Fleischhauers N ^o 7 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg der überlebenden Ehegattin Franziska Winkelmayr mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zr Alleinbegwähung auf das gedachte Fleischhauerhaus N ^o 7 zu Ramingdorf um den Werth zu 400/200fl. Conv. Mz., so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Erbtheile ...

Folio	Datum	Kurztext
040	20. 6. 1848	Hausgewähr Franziska Winklmayr , Wittwe empfängt alleine Nutz und Gewähr um das Haus zu Ramingdorf, sub conscript N ^o 7, Pfarre Behamberg sammt darauf haftender Fleischhauergerechtsame und den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 98 □Klafter Bau Area, 38 □Klafter Acker und 251 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 39 mit jährlich 45x dienstbar ist ... hierum waren anvor laut Gewährprotocoll A pag. 196 die Eheleute Sebastian und Franziska Winklmayr seit 16. Juli 1828 gemeinschaftlich begwährt, über absterben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 20. Juny 1848 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 57 aber an obige Gewährnehmerin zum Alleineigenthum gelanget im Werthe von 400fl. Conventions Münz ...
041	17. 8. 1848	Protocoll die Eheleute Leopold und Theresia Brandstetter , Besitzer des hieher unterthänigen Jägermayrhäusls N ^o 11 zu Penz, Pfarre Behamberg bitten vermög des beiliegendenheute zwischen ihnen und den Eheleuten Mathias und Elisabeth Schreinhuber , Besitzer des ebenfalls hieher unterthänigen sogenannten Bäckenhäusls N ^o 8 zu Penz hier gerichtlich geschlossenen Vergleiches ihre gemeinschaftliche Begwährung auf die zur hiesigen Herrschaft Grundbuch folio 61 dienstbare freye Überländwiese im Werthe von 40fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen, womit auch die Schreinhuber´schen Eheleute einverstanden sind ...
041	11. 8. 1848	Vergleichs Protocoll es erscheinen die Eheleute Leopold und Theresia Brandstetter , gemeinschaftliche Besitzer des hieher unterthänigen Jägermairhäusls N ^o 11 zu Penz, Pfarre Behamberg, dann die Eheleuten Mathias und Elisabeth Schreinhuber , gemeinschaftliche Besitzer des hieher unterthänigen sogenannten Bäckenhäusls N ^o 8 zu Penz, Pfarre Behamberg und bringen vor ... wie bekannt ist von einem zur hiesigen Herrschaft Grundbuch folio 61 unterthänigen und dienstbaren Wiesel jährlich ein verzückter Georgidienst von 20x zu bezahlen, welcher bisher auf immer von den Besitzern des gedachten Bäckenhäusls bezahlt wurde, obwohl nicht dieser Hausbesitzer, sondern die Besitzer des Jägermayrhäusls dieses Wiesel schon seit längerer zeither gefechset haben ... da nicht bekannt war, wo eigentlich dieses Überländwiesel gelegen sey, so wurde zwischen den betreffenden Herrschaften ... es folgen vier Vertragspunkte ...
043	11. 8. 1848	Überländgewähr die Eheleute Leopold und Theresia Brandstetter , gemeinschaftliche Besitzer des hieher unterthänigen Jägermairhäusls N ^o 11 zu Penz, Pfarre Behamberg empfangen auf Grundlage des vorliegenden zwischen ihnen und den Mathias und Elisabeth Schreinhuber ´schen Eheleuten am Bäckenhäusl N ^o 8 zu Penz gerichtlich abgeschlossenen Vergleiches und sohin ertheilten gerichtlichen Bewilligung von heute Zahl 79 gemeinschaftlich Nutz und Gewähr auf die beiläufig ein halbes Tagwerk haltende freie Überländwiese, wie solche zum hiesigen Grundbuche folio 61 mit jährlich 20x W.W. dienstbar ist ...
044	25. 10. 1848	Protocoll die ledige großjährige Rosalia Leitmair bittet vermög des beiliegenden Kaufvertrages de dato heutigen, wornach sie von den Eheleuten Franz und Anna Ratzinger am Sellmayrgute N ^o 10 zu Öd, Pfarre Behamberg das auf einem zum hiesigen Grundbuche gehörigen Grunde neu erbaute Kleinhaus in der Ortschaft Wanzenöd Haus N ^o 15 um 480fl. C.Mz. käuflich an sich gebracht hat, ihre grundbücherliche Besitzanschreibung auf dieses Kleinhaus in einem neu zu eröffnenden folio zu bewilligen und vorzunehmen, indem sie die politische Grundtrennungsbewilligung, ohnehin unter einem höheren

Folio	Datum	Kurztext
		Ortsnachsicht und auch ohne Zweifel erlangen wird und weil auch mit dieser neuen Besitzanschreibung die genannten Verkäufer einverstanden sind ...
044	25. 10. 1848	Kaufvertrag abgeschlossen zwischen den Eheleuten Franz und Anna Ratzinger , gemeinschaftlichen Besitzern des Selmayrgutes in der Ortschaft Öd, Haus N° 10, Pfarre Behamberg als Verkäufer eines, dann der ledigen großjährigen Rosalia Leithmayr , Kleinhäuserstochter zu Öd, Haus N° 12 als Käufer anderen Theils ... es folgen vier Vertragspunkte ...
046	25. 10. 1848	Hausgewähr die ledige großjährige Rosalia Leithmayr empfängt allein Nutz und Gewähr um das auf der zum hiesigen Grundbuche folio 18 gehörigen Waldparzelle N° 383/6 erbaute Kleinhaus N° 15, Ortschaft Wanzenöd, Pfarre Behamberg sammt d azu gehörigen ordentlich ausgezeichneten Grundstücke von 312 □Klafter Neugereith ... dieser Grund gehörte früher zu den Hausgründen des dem Franz und Anna Ratzinger´schen Eheleuten eigenthümlichen Selmayrgutes, Ortschaft Öd, Haus N° 10, Pfarre Behamberg, welche bereits im Jahre 1843 obiges Kleinhaus darauf erbauten, vermög Kaufvertrages und gerichtlicher Bewilligung vom heutigen Zahl 107 aber an obige Gewährnehmerin in das alleinige Eigenthum gelangt in einem Werthe von 480fl. C.Mz. ...
047	25. 11. 1848	Protocoll es erscheinen Rosalia Leithmayr , nun verhelichte Gruber, Alleinbesitzerin des hieher gehörigen Kleinhauses N° 15 zu Wanzenöd, Pfarre Behamberg, dann deren Ehemann Thomas Gruber und bringen vor ... laut beiliegenden Heyrathsvertrages vom 25. Oktober des Jahres hat Rosalia Leithmayr ihrem damaligen Bräutigam Thomas Gruber den Mitbesitz auf ihr obiges Kleinhaus im Kaufswerthe von 480fl. C.Mz. gegen dem zugesichert, wenn ihre beantragte Verhelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie nun am 13. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwähnung des Ehemannes Thomas zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
048	25. 10. 1848	Heyraths respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Thomas Gruber , ledigen großjährigen Bauerssohn am Reischauergütl N° 4 zu Oberdambach, Pfarre Garsten, derzeit als Zimmermann im Aufenthalte im Wachbergergute, Pfarre Behamberg al Bräutigam eines, dann der Rosalia Leithmayr, ledige großjährige Kleinhausbesitzerin N° 15 zu Wanzenöd, Pfarre Behamberg als Braut anderen Theils, in beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
050	25. 11. 1848	Hausgewähr die Eheleute Thomas Gruber und Rosalia , geborne Leithmayr empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das zum hiesigen Grundbuche folio 70 gehörige Kleinhaus N° 15, Ortschaft Wanzenöd, Pfarre Behamberg sammt dazu gehörigen ordentlich ausgezeichneten Grundstücken von 312 □Klafter Neugereithend 28 □Klafter Bau Area ... hierum war seit 25. October 1848 die ledige großjährige Rosalia Leithmayr allein begwährt, wie solches das Gewärbuch Lit. B pag. 46 ausweist ... vermög Heyraths respective Erbvertrages de dato 25. October 1848 und gerichtlicher Bewilligung von heute Zahl 125 gelangt der nunmehrige Ehemann Thomas Gruber zum Miteigenthume auf obiges Kleinhaus in einem Werthe von 480fl. C.Mz. ...
051	25. 11. 1848	Protocoll es erscheinen die Eheleute Josef Neunteufel und Magdalena , geborne Patzer, Kleinhausbesitzer N° 14 zu Wanzenöd, Pfarre Behamberg und bringen vor ... laut beiliegenden Kaufvertrages vom 18. November 1843 hat die ledige Magdalena Patzer von den Eheleuten Franz und Anna Ratzinger , Besitzer des zum hiesigen Grundbuche gehörigen Selmayrgutes zu Öd N° 10, Pfarre Behamberg von den dortigen untrennbaren Hausgründen zwar von

Folio	Datum	Kurztext
		der Waldparzelle N ^o 383 eine gehörig ausgezeigte Grundstrecke sammt darauf erbauten neuen Kleinhauses, nämlich das obige N ^o 14 zu Wanzenöd, zusammen mit beiläufig 323 □Klafter um 480fl. gekauft mit dem Rechte, nach erfolgter Grundtrennungsbewilligung für diese Realität ein eigenes Grundstücksfolium zu eröffnen und ihre Begwährung hierauf vorzunehmen ...
053	8. 11. 1843	Kaufvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Franz und Anna Ratzinger , verheyratheten Besitzern des sogenannten Sellmayrgutes in der Ortschaft Ed, Haus N ^o 10, Pfarre Behamberg als Verkäufern eines, dann der ledigen großjährigen Magdalena Patzerin , gebürtig zu Wanzenöd, Haus N ^o 5, Pfarre Behamberg, dermahlen aber bedienstet im vorgenannten Sellmayrgute als Käuferin anderen Theils in Beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
056	8. 11. 1843	Heyraths respective Erbvertrag errichtet und abgeschlossen zwischen Magdalena Parzerin , ledig großjährige Besitzerin des neuerbauten Kleinhauses in der Ortschaft Wanzenöd als Braut eines, dann dem ledigen großjährigen Josef Neunteufel , Inwohner im Mayrgute zu Brunhof und gebürtig in der Ortschaft Mondscheinberg, Haus N ^o 5, Pfarre Haidershofen als Bräutigam anderen Theils in Beisein der mitunterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...
058	25. 11. 1848	Hausgewähr die Eheleute Josef Neunteufel und Magdalena , geborne Patzer empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das auf der zum hiesigen Grundbuche gehörigen Waldparzelle N ^o 383 erbaute Kleinhaus N ^o 14 zu Wanzenöd, Pfarre Behamberg sammt dazu gehörigen ordentlich ausgezeigten Grundstückes nach bereits geschehener geometrischen Vermessung von 28 □Klafter Bau Area und 312 □Klafter Neugereith ... das Grundbuchsfolium 71 ...
059	29. 11. 1848	Protocoll die Eheleute Stephan und Rosalia Leithmayr bitten vermög des Beiliegenden Protocolls de dato heutigen, ihre gemeinschaftliche grundbüchliche Besitzanschiebung auf da neu erbaute Kleinhaus N ^o 12 zu Öd, Pfarre Behamberg gegen dem zu bewilligen und vorzunehmen, wenn auch höheren Orts die erforderliche Grundtrennungsbewilligung, weswegen sie unter einem Einschreiten, ertheilt wird und es sind hiemit auch die Grundverkäufer, nämlich die Eheleute Johann und Maria Michelmayr am Hubergute N ^o 11 zu Öd um so mehr einverstanden, als sie an der erfolgenden Trennungsbewilligung nicht im mindesten zweifeln ...
060	29. 11. 1848	Protocoll es erscheinen die Eheleute Johann und Maria Michlmayr , Besitzer des zum hiesigen Grundbuche gehörigen sogenannten Hubergutes zu Öd, Haus N ^o 11, Pfarre Behamberg, dann die Eheleute Stephan und Rosalia Leithmayr , Besitzer des neuerbauten Kleinhauses N ^o 12 zu Öd und bringen vor ... die Michlmayr´schen Eheleute haben im Frühjahr 1843 eine ausgezeigte Grundstrecke aus ihren untrennbaren Hausgründen und zwar aus der Wiesenparzelle N ^o 92, Steuerbuch Ramingdorf, Gemeinde Wanzenöd an die Leithmayr´schen Eheleute um 100fl. C.Mz. mit dem Rechte verkauft, daß diese Grundstrecke aus ihren Hausgründen gehörig getrennt, darauf ein neues Kleinhaus erbaut und dann diese Realität als selbständig im Grundbuche behandelt werden könne ...
062	29. 11. 1848	Hausgewähr die Eheleute Stephan und Rosalia Leithmayr empfangen gemeinschaftlich Nutz und Gewähr um das auf der zum hiesigen Grundbuche folio 12 gehörigen Wiesenparzelle N ^o 92 erbaute Kleinhaus samt dazu erkauften Grunde zu 44 □Klafter Bau Area und 746 □Klafter Wiesen ... dieser Grund gehörte früher zu den untrennbaren Hausgründen des Hubergutes N ^o 11 zu Öd, Pfarre Be-

Folio	Datum	Kurztext
		hamberg ... laut Protocolls de dato heutigen, Zahl 127 und vermög gerichtlicher Bewilligung de eodem Zahl 128 ist derselbe sammt erwähnten Kleinhaus an obige Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelangt in einem Werthe von 100fl. C.Mze. und ihm das Grundbuchsfolium 72 eröffnet worden ...
063	23. 4. 1849	Protocoll Joseph Detter , verwittweter Bauer am Buchgrabergute N ^o 3 zu Weixelgarten, Pfarre Behamberg bittet vermög der beiliegenden Einantwortungs Urkunde de dato heutigen nach seiner verstorbenen Ehegattin Eva Maria Detter seine Alleinbegwähnung auf das gedachte Buchgrabergut im Schätzungswerthe von 1200fl. Conv. Mze. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
064	23. 4. 1849	Einantwortung vom gefertigten Justizamte als Abhandlungsinanz wird auf Grundlage des vorstehenden oberkuratorisch genehmigten Abhandlungsvertrages der gesamte im gerichtlichen Inventar de dato heutigen verzeichnete Nachlaß der am 12. Jänner des Jahres verstorbenen Eva Maria Detter , verheirathete Bäuerin und Mitbesitzerin des Buchgrabergutes N ^o 3 zu Weixlgarten, Pfarre Behamberg dem hinterlassenen Wittwer Joseph Detter mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf gedachtes Buchgrabergut im Schätzungswerthe von 1200fl. C.Mze, so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile, welche letzterer binnen 14 Tagen entweder bar zum hiesigen Waisenamte einzuzahlen oder aber gesetzlich sicher zu stellen und mit erreichten 12. Lebensjahr jedes einzelnen Kindes mit 5% zu verzinsen sind, hiermit eigenthümlich eingantwortet ...
065	23. 4. 1849	Hausgewähr Joseph Detter , Wittwer empfängt allein Nutz und Gewähr um das Buchgrabergut N ^o 3 zu Weixelgarten, Pfarre Behamberg samt dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 194 □Klafter Bau Area, 15 Joch 1189 □Klafter Acker, 2 Joch 918 □Klafter Wiesen, 5 Joch 76 □Klafter Hochwaldungen und 3 Joch 333 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Amtsverwaltung Ramingdorf folio 17 gehörig ist ... hierum waren anvor im Grundbuche Lit A pag. 224 seit 21. April 1831 Joseph Detter und Eva Maria dessen Ehegattin gemeinschaftlich begwährt, nach ableben der letzteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 23. April 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen, Zahl 36 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelangt im Werthe zu 1200fl. C.Mz. ...
066	19. 5. 1849	Protocoll die Theresia Teufelauer , Wittwe bittet, vermög der beyliegenden Verlassenschafts Einantwortung de dato heutigen nach ihrem verstorbenen Ehemann Franz Teufelauer ihre Alleinbegwähnung auf das sogenannte 2. Spitzwiesenhäusel N ^o 18 zu Ramingdorf im Schätzungswerthe von 200fl. C.Mz. zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewährschein auszufertigen ...
067	19. 5. 1849	Einantwortung vom Justizamte Ramingdorf zu Salaberg als Abhandlungsinanz wird auf Grundlage des vorstehenden Uibereinkommens der gesamte im gerichtlichen Inventar und Schätzungsprotokolle vom 23. des Monats verzeichnet Nachlaß des am 31. Oktober vorigen Jahres verstorbenen Franz Teufelauer , verehelichter Mitbesitzer des 2. Spitzwiesenhäusels N ^o 18 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg der hinterlassenen Wittwe Theresia Teufelauer mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf vorgedachtes Kleinhaus im Werthe von 200fl. C.Mz. so wie mit der Pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheile, welche letztere für die 2 minderjährigen Kinder Franz und Joseph, bey der dermahliger

Folio	Datum	Kurztext
		Zahlungsunvermögenheit, gesetzlich sicher zu stellen und mit 5% zu verzinsen sind, hiermit eigenthümlich eingewantwortet ...
068	19. 5. 1849	Hausgewähr Theresia Teufelauer , Wittwe empfängt allein Gewähr um das sogenannte 2. Spitzwiesenhäusel in der Ortschaft Ramingdorf sub conscr. N° 18, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen Hausgründen von 36 □Klafter Bau Area und 174 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches zum Grundbuche der löblichen Amtsverwaltung Ramingdorf folio 54 gehörig ist ... hierum waren anvor im Gewärbuche Lite A pag. 208 seit 20. Juni 1830 Franz Teufelauer und Theresia dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, nach ableben des ersteren vermög Verlassenschafts Einantwortung vom 19. May 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 48 aber an obige Gewährnehmerin zum alleinigen Eigenthume gelanget im Werthe von 200fl. Conv. Münz ...
069	28. 5. 1849	Protocoll die Wittwe Anna Maria Schaupp , Mitbesitzerin des Preischenbergerhäusels N° 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg bittet vermög Verlassenschaftseinantwortung de dato heutigen nach ihrem verstorbenen Ehemann Andreas Schaupp um ihre Alleinbegwähnung auf gedachtes Preischenbergerhäusel im Werthe von 360fl. C.Mz. und Ausfertigung eines Gewärscheines ...
070	28. 5. 1849	Einantwortung vom Justizamte Ramingdorf zu Salaberg wird als Abhandlungsinstanz der gesamte im Inventur und Schätzungsprotokolle vom 5. des Monats verzeichnete Nachlaß des am 31. Jänner des Jahres verstorbenen Andreas Schaupp , verheiratheter Mitbesitzer des Preischenbergerhäusels N° 17 zu Badhof, Pfarre Behamberg der hinterlassenen Ehegattin Anna Maria Schaupp mit allen Nutzen und Lasten, daher auch mit dem Rechte zur Alleinbegwähnung auf gedachtes Preischenbergerhäusel im Schätzungswerthe von 360fl. C.Mz. so wie mit der pflicht zur Berichtigung der Passiven, Abhandlungsgebühren und Erbtheils, welch letzteren für die minderjährige Tochter Anna Schaupp binnen 14 Tagen entweder zum hiesigen Waisenamte behufs der weiteren Fructificirung baar zu erlegen oder aber gesetzlich sicher zu stellen und mit 5% zu verzinsen ist, hiermit eingewantwortet ...
073	25. 8. 1849	Kaufvertrag abgeschlossen zwischen Johann Georg Mayr , Alleinbesitzer der Kumpfmühle N° 5, Pfarre Behamberg als Verkäufer eines, dann dessen ledigen 18 Jahre alten Ziehsohn Michael Günthör in Vertretung seines bestellten Vormundes Leopold Haberleithner, Besitzer der Felbermühle N° 2 zu Markusmühl, Pfarre Haidershofen als Käufer anderen Theils in Beisein der mituntergefertigten Zeugen und mit Vorbehalt der Obervormundschaftlichen Genehmigung ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
077	25. 8. 1849	Hausgewähr Michael Ginhör , ledigen Standes empfängt allein Gewähr um die sogenannte Kumpfmühle in der Ortschaft Ramingdorf sub concr. N° 5 Pfarre Behamberg, bestehend aus einem Hofstatt und Mahlmühlgebäude sammt den dazugehörigen Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung 161 □Klafter Bau Area, 3 Joch 725 □Klafter Acker, 2 Joch 268 □Klafter Wiesen und 1056 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solche zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 8 gehörig ist ... hierum war anvor im Grundbuche der Herrschaft Ramingdorf seit 15. Jänner 1806 Johann Georg Mayr, Wittwer allein begwährt, vermög Kaufvertrag vom 25. August 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 102 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget in einem Werthe von 4000fl. Conventions Münze ... mag damit seinen Nutzen schaffen wie Grundbuchsrecht ist ...

Folio	Datum	Kurztext
078	15. 9. 1849	Protocoll es erscheinen Joseph Derflinger und dessen Ehegattin Theresia, früher verwittwete Teufelauer und bringen vor ... nach Inhalt des beyliegenden zwischen ihnen beyden als Brautleute am 28. August des Jahres geschlossenen Heurathsvertrages hat die Wittve Theresia Teufelauer ihrem Bräutigam Joseph Derflinger den Mitbesitz auf das ihr alleineigenthümliche sogenannte zweyte Spitzwiesenhäusl N ^o 18 zu Ramingdorf für den Fall zugesichert, als ihre beantragte Verehelichung wirklich zu Stande kommt ... da sie nun am 11. des Monats ehelich getraut worden sind, so bitten sie, die Mitbegwäh- rung des Ehemannes Joseph Derflinger auf besagtes Kleinhaus zu bewilligen, vorzunehmen und einen Gewärschein auszufertigen ...
079	28. 8. 1849	Heiraths respective Erbvertrag abgeschlossen zwischen Joseph Derflinger, ledigen großjährigen Zimmermann, geboren auf der Sölden zu Weifersdorf N ^o 26, Pfarre Kematen im Traunkreise, im Aufenthalt im Steinreithnergute N ^o 2 zu Reithäuser, Pfarre Weistrach als Bräutigam eines, dann der Theresia Teufelauer, verwittwete großjährige Alleinbesitzerin des sogenannten 2. Spitzwiesenhäusels N ^o 18 zu Ramingdorf, Pfarre Behamberg als Braut anderen Theils in Beyseyn der mit- unterfertigten Zeugen ... es folgen vier Vertragspunkte ...
082	15. 9. 1849	Hausgewähr Joseph Derflinger empfängt mit seiner Ehegattin Theresia gemeinschaftlich Gewähr um das sogenannte 2. Spitzwiesenhäusl in der Irtschaft Ramingdorf sub consc. N ^o 18, Pfarre Behamberg sammt dazu gehörigen Hausgründen von 36 □Klafter Bau Area und 174 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie sol- ches zum Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf folio 34 gehörig ist ... hierum war früher im Gewährprotocoll Lit. B pag 68 seit 19. May 1848 Theresia Teufelauer, Wittve allein begwährt, vermög Heurathsvertrag vom 28. August 1849 und gerichtlicher Bewilligung vom 15. September 1849 Zahl 110 aber an obigen Gewährnehmer zum gemeinschaftlichen Eigenthume ge- langet in einem Werthe von 200fl. Conv. Münze ...
083	14. 3. 1850	Löbliches Civilgericht Ramingdorf Georg Artmayr und Theresia Lettner dessen angehende Ehewirthin bitten ... in Folge ihres eingelegten Kaufs und Verkaufsvertrag und ? Heirathsvertrag um Besitzanschreibungsbewilligung und Auftrag der Grundbuchsführung zur Vornahme der Amtshandlung ... nachdem ich endesgefertigter Georg Art- mayr, ledig geprüfter Hufschmidt derzeit als Werkführer am Schmidthause in Holz in Vertretung seines Vaters Jakob Artmayr , Besitzer des Mayrguts zu Aigenfließen beweis Kaufvertrag sub A das Schmidhaus zu Ramingdorf sammt radificirten Gerechtsame und den dazu gehörigen Hausgarten mit der Ennsleithe an mich brachte und dieses Schmidthaus gleichzeitig wieder zur Hälfte nach Heirathsvertrag sub 6 meiner angehenden Ehewirthin Theresia Lettner zum gemeinschaftlichen Eigenthum und Mitbesitz vereirathet habe, so stelle ich mit meiner angehenden Ehewirthin die unterthänige Bitte, ein löbliches Civilgericht geruhe gnädigst, die berührten Besitzanschreibungen zu bewilligen und der Grundbuchsführung die Amtshandlung aufzutragen ...
085	14. 3. 1850	Verkauf und Kaufsvertrag welcher unter heutigen Datum zwischen Joseph Lindner und Theresia dessen Ehegattin, gemeinschaftliche Besitzer der Schmidbehausung N ^o 9 & 10 zu Ramingdorf als Verkäufer an einen, dann dem Georg Artmayr , ledi- gen geprüften großjährigen Hufschmid, derzeit als Werkführer am Schmid- haus in Holz in Vertretung seines Vaters Jakob Artmayr , Besitzer des Mayr- guts zu Aigenfließen als Käufer am anderen Theile in Gegenwart nachstehen- der Zeugen folgendermassen abgeschlossen wurde als ... es folgen fünf Ver- tragspunkte ...
088	14. 3. 1850	Heirathsvertrag welcher unter heutigen Tage zwischen Georg Artmayr , großjährigen Besit-

Folio	Datum	Kurztext
		zer der Hufschmidtbehausung zu Ramingdorf als Bräutigam an einem, dann der Theresia Lettner , großjährigen Bauerstochter vom Schölenbergergute , Ortschaft Oed in Vertretung des Thomas Buchner von Hainbuchnergute zu Münichholz als Braut am anderen Theile in Gegenwart nachfolgender Zeugen folgendermasse errichtet und abgeschlossen wurde ... es folgen fünf Vertragspunkte ...
091	14. 3. 1850	Hausgewähr Georg Artmayr , ledigen Standes empfängt allein Gewähr um das Schmidthaus zu Ramingdorf, Haus N ^o 9, Pfarre Behamberg sammt den dazu gehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der letzten Vermessung von 79 □Klafter Bau Area und 1550 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf Tom I folio 38 gehörig ist ... hierum waren vorher im Gewährbuche Lit. A pag. 291 Joseph Lintner und Theresia dessen Ehwirthin gemeinschaftlich begwährt, vermög Verkauf und Kaufsvertrag vom 14. März 1850 und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen Zahl 21 aber an obigen Gewährnehmer zum alleinigen Eigenthume gelanget im Werthe von 2600fl. Conventions Münze ...
092	14. 3. 1850	Hausgewähr Theresia Lettner , ledigen Standes empfängt gemeinschaftlich mit ihrem angehenden Ehemann Georg Artmayr Gewähr um das Schmidhaus zu Ramingdorf N ^o 9, Pfarre Behamberg, sammt den dazugehörigen untrennbaren Hausgründen im Flächenmaße nach der neuesten Vermessung von 79 □Klafter Bau Area und 1550 □Klafter Wiesen mit Obstbäumen, wie solches dem Grundbuche der löblichen Herrschaft Ramingdorf Tom I folio 38 gehörig ist ... hierum war früher im Gewährprotokoll Lite B pag. 91 Georg Artmayr, ledigen Standes allein begwährt, vermög Heirathsvertrag vom heutigen und gerichtlicher Bewilligung vom nehmlichen, Zahl 21 aber an obige Gewährnehmerin zum gemeinschaftlichen Eigenthume gelanget im Werthe von 1200fl. Conventions Münze ...
093	16. 5. 1850	Protocoll es erscheinen die Eheleute Georg und Magdalena Schmiri , Kleinhausbesitzer N ^o 8 zu Eglschachen, Pfarre Behamberg und bringen vor ... nach Inhalt des beyliegenden Protocoll des de dato 8. Oktober 1847, Zahl N ^o 109 haben sie von den Eheleuten Franz und Theresia Judendorfer am Obergwengergut N ^o 6 zu Arnetzberg, Pfarre Behamberg aus deren Hausgründen und zwar aus der in der Steuergemeinde Wanzenöd des Bezirkes Ramingdorf gelegenen Waldparzelle N ^o 808, das Egelholz genannte, eine gehörig ausgezeigte Strecke von beiläufig 250 □Klafter käuflich um 50fl. C.Mz. mit dem Rechte an sich gebracht, daß diese Waldstrecke von den Hausgründen des Obergwengergutes getrennt als freies Uiberländ behandelt und sie hierauf bei den neu zu eröffnenden Grundbuchs folium an Besitz geschrieben werden ...
094	8. 10. 1847	Protokoll es erscheinen die Eheleuten Franz und Theresia Judendorfer , gemeinschaftliche Besitzer des hieher unterthänigen Obergwengergutes N ^o 6 zu Arnetzberg, Pfarre Behamberg, dann die Eheleute Georg und Magdalena Schmiri , Kleinhausbesitzer N ^o 8 zu Eglschachen, Pfarre Behamberg und bringen vor ... sie haben vor ein paar Wochen einen Kaufvertrag um ein kleines Grundstück abgeschlossen, nehmlich die Judendorfer´schen Eheleute verkaufen aus ihren Hausgründen und zwaar aus der in der Steuergemeinde Wanzenöd des Bezirkes Ramingdorf gelegenen 5 Joch 481 □Klafter haltende Parzelle N ^o 808, das Egelholz genannt, eine gehörig ausgezeigte Waldstrecke beyläufig 250 □Klafter an die Schmiri´schen Eheleute um 50fl. Conv. Münz mit dem Rechte verkauft, daß diese kleine Waldstrecke von den Hausgründen getrennt als freyes Uiberländ behandelt und die Käufer hierauf an Besitz bey dem neu zu eröffnenden Grundbuchs folio geschrieben werden können ...

Folio	Datum	Kurztext
098	16. 5. 1850	Uiberländigewähr Schmierl Georg und Magdalena , verheirathete Kleinhausbesitzer N ^o 8 zu Egelschachen, Pfarre Behamberg empfangen hiermit im neu eröffneten Grundbuchs folio 73 gemeinschaftlich die erste Gewähr um einen von den Eheleuten Franz und Theresia Judendorfer aus den Hausgründen des Obergwengergutes N ^o 6 zu Arnetzberg, Pfarre Behamberg um 50fl. Conv. Münz erkaufte und mit Bewilligung der löblichen k.k. Bezirkshauptmannschaft Amstetten de dato 30. April 1850, N ^o 1543 gehörig abgetrennte Grundstrecke von beyläufig 250 □Klafter, welche gehörig ausgezeigt und in der Waldparzelle N ^o 808 der Steuergemeinde Wanzenöd begriffen ist ...
099	17. 5. 1850	Protocoll es erscheint Mathias Eglmayr , Besitzer des neuerbauten Häusls N ^o 16 zu Badhof, Pfarre Behamberg und bringt vor ... nach Inhalt des hiergerichtlich am 12. November 1847 N ^o 130 auf Grundlage des Kaufvertrages vom 29. August 1842 aufgenommenen Protokolls haben er und seine Ehegattin Anna Maria Eglmayr sich beym Verkaufe ihres früher besessenen Hofergutes N ^o 9 zu Badhof an die Eheleute Stephan und Katharina Förg untern 29. August 1842 aus den in der Steuergemeinde Badhof des Steuerbezirkes Dorf Enns gelegenen Hausgründen die Waldparzelle N ^o 487 mit 3 Joch 1519,7 □Klafter und die Wiesenparzelle N ^o 491 mit 4 Joch 783,9 □Klafter eigenthümlich vorbehalten und seither ein Haus auf diesen Gründen neu erbaut, so daß sie diese Realität als sogenannte Hofstatt besitzen ...
101	12. 11. 1847	Protocoll es erscheinen Stephan und Katharina Förg , verheirathete Besitzer des hieher unterthänigen sogenannten Hofergutes in der Ortschaft Badhof, Haus N ^o 9, Pfarre Behamberg, dann die Eheleute Mathias und Anna Maria Eglmayr , Besitzer eines neuerbauten Hauses zu Badhof und bringen vor ... laut anliegenden Original Kaufvertrages vom 29. August 1842 haben sich die Eglmayr'schen Eheleute, als sie das früher besessene obige Hofergut an die Förg'schen Eheleute verkauften, von den Hausgründen in der Steuergemeinde Badhof des Steuerbezirkes Dorf Ennd die Waldparzelle N ^o 487 mit 3 Joch 1519,7 □Klafter und die Wiesenparzelle N ^o 491 mit 4 Joch 783,9 □Klafter eigenthümlich vorbehalten indem sie schon damals ...
104	17. 5. 1850	Hausgewähr die Eheleute Mathias und Anna Maria Eglmayr empfangen mit dießgerichtlicher Bewilligung von heute, Zahl 31 in neu eröffnenden Grundbuchs folio 74 gemeinschaftlich die erste Gewähr um die in der Steuergemeinde Badhof gelegene Waldparzelle N ^o 487 mit 3 Joch 1519,7 □Klafter und die Wiesenparzelle N ^o 491 mit 4 Joch 783,9 □Klafter nebst den hierauf neu erbauten Hause N ^o 16 zu Badhof, Pfarre Behamberg, zusammen im angegebenen Werthe von 300fl. C.Mze. ...
105	23. 11. 1850	Mathias und Theresia Blümel , Besitzer des sogenannten halben Haselmayerhäusls N ^o 3, Pfarre Haidershofen wider Sebastian und Rosina Lamplersberger , Inwohner ebenda um grundbüchliche Besitzanschreibung um die obenerwähnte Realität, deßhalb Auflage ...

Beige hinterlegt = Einträge, die für das Gemeindegebiet Haag zutreffend sind.